

Baudenkmäler

- D-5-71-217-9** **Am Eichenberg 1.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit offenem Fachwerk an der Giebelseite, Giebel angeblich 17. Jh., wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-6** **Ansbacher Straße 5.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelschopf, massivem Erdgeschoss und Obergeschoss wie Giebel mit Aufzugsöffnungen in Fachwerk, wohl 1698 (modern bez.), in Teilen erneuert; ehem. Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fledermausgauben und Fachwerk über massivem Erdgeschoss, im Kern wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-1** **Ansbacher Straße 6; Ansbacher Straße 8.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob, Langhaus mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem und innen halbrundem Chor, Hausteinportal an der Giebelseite, Ecklisenen und aufgeputzte Fensterrahmen, Turm mit Gurtgesimsen und Spitzhelm im Norden und Sakristeianbau im südlichen Chorwinkel, Turm im Kern 14./15. Jh., Neubau von Chor und Schiff durch Gabriel de Gabrieli, 1713; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer mit rustizierten Torpfeilern, wohl 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-8** **Ansbacher Straße 9.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkteilen im Obergeschoss und traufseitiger Laube, im Kern vielleicht 2. Hälfte 17. Jh., Erdgeschoss und Straßengiebel im 19. Jh. massiv erneuert
nachqualifiziert
- D-5-71-217-7** **Ansbacher Straße 18.** Ehem. Krypta, tonnengewölbter Bruchsteinbau ehem. zu einer Kapelle, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-3** **Ansbacher Straße 20.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerk über massivem Erdgeschoss mit rustizierten Ecklisenen und erdgeschossigem Wirtschaftsflügel mit Satteldach, 1748.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-13** **Beutellohe 14.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, verzahnter Eckquaderung, Fachwerkgiebel im Osten und Halbwalmdach im Westen, 1755.
nachqualifiziert

- D-5-71-217-14** **Fessenmühle 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Bau mit Schopfwalmdach, Fachwerk über massivem Erdgeschoss und kleinem Anbau nach Osten, 17. Jh., innen tiefgreifend verändert; Scheune, Satteldachbau mit Fachwerk über massivem Sockel und Schopfwalm, 17. Jh., 1947 nördlich massiv erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-16** **Forst 1.** Ehem. Jagdschloss, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Eckquaderung und Bandgesims, Mitte 18. Jh.; Scheune, Massivbau mit Halbwalmdach im Osten, 1755 (?), nach Norden durch ein Zwerchhaus erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-17** **Forst 2.** Ehem. Brauerei, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-19** **Hatzengraben.** Steinkreuz, wohl ehem. Sühnekreuz, wohl 15. Jh., Kreuzarme verstümmelt.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-33** **Im Schlag.** Steinkreuz, mittelalterlich, Sandstein; südlich des Ortes Richtung Grüb im Walde "im Schlag".
nachqualifiziert
- D-5-71-217-15** **In Forst; Forst 1.** Evang.-Luth. Ferialkirche St. Stephanus, Saalbau im Markgrafenstil mit Walmdach, und dreigeschossigem Sakristeianbau im Osten und Westturm, Turm im Kern 14./15. Jh., 1756 (bez.) Neubau des Langhauses; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, wohl 18. Jh., Portalpfeiler wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-21** **In Moratneustetten; Moratneustetten 21.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Martin, Chorturmkirche, Saalbau mit Halbwalmdach und Rechteckchor im nicht eingezogenen Turm mit Spitzhelm, 13./14. Jh., 1726 und 1865 renoviert mit Dacherneuerung; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer mit Stützpfählern, im Kern wohl 13./14. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-11** **Kreuzweg 14.** Zwei Steinkreuze, wohl Sühnekreuze, spät- oder nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-20** **Moratneustetten 10.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau auf winkligem Grundriss mit offenem Fachwerk in Obergeschoss und Giebel, im Kern wohl 18. Jh., überformt.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-2** **Nähe Ansbacher Straße.** Friedhof, südwestlicher Teil wohl 18./frühes 19. Jh., Ende 19. Jh. erweitert und neu umfriedet mit Sandsteinpfosten und schmiedeeisernem Zaun.
nachqualifiziert

- D-5-71-217-22** **Neumühle 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk und geohrtem Hausteinportal, wohl frühes 18. Jh.; Scheune, Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel über massivem Erdgeschoss, 1769 (bez.), nach Norden und Westen erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-24** **Petersdorf 12.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und offenem Fachwerk in Obergeschoss und Giebel, 1832 (bez.), nach Westen durch Anbauten erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-18** **Rippach.** Brücke, einjochige Bogenbrücke aus Sandsteinquadern, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-25** **Schönbronn 2.** Ehem. Jagdschloss, jetzt Wohnhaus, erdgeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Ecklisenen und Zwerchhaus mit Walmdach, im Kern 18. Jh., Erweiterung nach Norden 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-10** **Vogtsberg.** Felsenkeller, Quadermauerwerk mit später verändertem korbbogigen Eingang, angeblich 1720.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-32** **Wernsbach.** Steinkreuz, wohl Sühnekreuz, spätmittelalterlich, stark abgewittert.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-12** **Wernsbach 1.** Ehem. Walkmühle, zweigeschossiger, massiver Satteldachbau mit Zwerchhaus, verzahnter Eckquaderung und umlaufendem Bandgesims, 1790 (bez.), im 19./20. Jh. durch An- und Umbauten verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-28** **Wernsbach 4.** Ehem. Sägemühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern wohl 17./18. Jh., Veränderung bez. 1937.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-29** **Wernsbach 30; Wernsbach 32.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Chorturmkirche, Langhaus mit Mansardwalmdach und Lisenengliederung, rechteckiger Chorturm mit lisenengegliedertem Oktogon und Spitzhelm und Sakristeianbau im Norden, Turmuntergeschoße 15. Jh., Langhausneubau durch Gabriel de Gabrieli, 1716/17, Turmoktogonal 1756-60; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Wehrmauer, spätmittelalterlich; Torhaus, mit stichbogigem Durchgang, Hausteinportal und Walmdach, wohl 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-217-26** **Wernsbach 31.** Ehem. evang.-luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schopf und verputztem Fachwerk über massivem Erdgeschoss, im Kern 1503, aufgestockt 18. Jh.; ehem. Scheune, erdgeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Fachwerkteilen, 18. Jh., Vordach auf Stützen 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-27** **Wernsbach 32.** Ehem. Schule, jetzt evang.-luth. Pfarramt, zweigeschossiger Walmdachbau mit Hausteinelementen an Sockel, Fenster- und Türöffnungen, um 1905; zwei Fußgängerpforten, mit stichbogigen Durchgängen und Hausteinelementen, um 1905.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-30** **Wernsbach 47.** Friedhof, Ummauerung mit Sandsteinpfosten und Sichtziegelmauerwerk, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-34** **Zellrüglingen 11.** Türsturz, 1724.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-4** **Zellrüglinger Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schopf, massivem Erdgeschoss und Fachwerk in Obergeschoss und Giebel mit Aufzugsöffnungen, 1717 (bez.); zwei Kellereingänge mit Quadermauerwerk, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-217-23** **Zur Papiermühle 4; Zur Papiermühle 6.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 1821 (bez.); Nebengebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Gurtgesims, um 1821.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Bodendenkmäler

- D-5-6629-0004** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0073** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0074** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0076** Mittelalterliche Vorgängerbauten der Evang.-Luth. Ferialkirche St. Martin.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0077** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0078** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0079** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0082** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0083** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0084** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0104** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0114** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0116** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0117** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6629-0118** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0119** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0121** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0122** Mittelalterlicher Kapellenstandort.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0124** Mittelalterliche Kapellenwüstung.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0128** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Stephanus.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0133** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes.
nachqualifiziert
- D-5-6629-0135** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22